

# THEATER ADLISWIL

präsentiert

## Das Streichquartett

von Szöke Szakall

Eine Komödie über  
musikalischen Filz und Fingerfood

Bearbeitung und Regie: Verena Huber

Aufführungen in der Turnhalle Kronenwiese

Kasse, Tür und Beiz öffnen jeweils um 18.30 Uhr, am Sonntag um 13 Uhr

Samstag	24. Januar 2004	20 Uhr	Sonntag	1. Februar 2004	14 Uhr
Dienstag	27. Januar 2004	20 Uhr	Dienstag	3. Februar 2004	20 Uhr
Donnerstag	29. Januar 2004	20 Uhr	Donnerstag	5. Februar 2004	20 Uhr
*Freitag	30. Januar 2004	20 Uhr	*Freitag	6. Februar 2004	20 Uhr
Samstag	31. Januar 2004	20 Uhr	Samstag	7. Februar 2004	20 Uhr
			Dienstag	10. Februar 2004	20 Uhr
			Donnerstag	12. Februar 2004	20 Uhr
			Freitag	13. Februar 2004	20 Uhr
			Samstag	14. Februar 2004	20 Uhr

\* Geschlossene Vorstellungen

**Vorverkauf im Internet:**

rund um die Uhr

vom 29. Nov. 2003 bis 9. Januar 2004

unter [www.theater-adliswil.ch](http://www.theater-adliswil.ch)

**Vorverkauf telefonisch:**

jeweils Mo / Mi / Fr von 9 bis 11 Uhr

vom 19. Januar bis 13. Februar 2004

unter 079 328 57 90



Regionalverband Amateurtheater Zürich/Glarus



Wir sind Mitglied im ZSV  
(Zentralverband Schweizer Volkstheater)

## Geschätzte Theaterfreundinnen Geschätzte Theaterfreunde

**Allen Ernstes**, so berichtet die Presse, seien überdurchschnittlich viele Schweizer Firmen von Bestechung betroffen. Jährlich würden ausserdem etwa 40 öffentlich Bedienstete wegen Korruption verurteilt, wobei, so ist aus anderen Quellen zu erfahren, lediglich etwa 5 Prozent aller Fälle ans Licht kämen.

**Mit viel Humor und Situationskomik** decken wir mit unserem diesjährigen Stück die Machenschaften des Bauunternehmers Gerhard Knopf-Stierli auf und können Sie auf diese Weise hoffentlich dahingehend beruhigen, dass wohl mit ebenso hoher Dunkelziffer der eine oder andere Bestechungsversuch mit Glanz und Gloria im Sande verläuft.

**Es freut uns besonders**, dass wir Ihnen in diesem Jahr das Stück «Das Streichquartett – Eine Komödie über musikalischen Filz und Fingerfood» präsentieren können. Verena Huber, die gleichzeitig Regie führt, hat dieses Stück des ungarischen Autors Szöke Szakall bearbeitet, und bringt es in dieser Form mit dem Theater Adliswil in der Schweiz erstmals zur Aufführung.

**Es freut uns ausserdem**, dass wir trotz bevorstehender Sanierung des Schulhauses Kronenwiese in der Schuehschachte spielen dürfen, wenn dies auch zwei Monate früher als gewohnt geschieht. Die kühle Jahreszeit dürfte die hitzigen Gemüter in unserem Stück etwas bändigen.

**Und schliesslich danken wir** Ihnen, verehrtes Publikum, dass Sie uns auch in diesem Jahr die Treue halten, und wünschen Ihnen einen unvergesslichen Theaterabend!

Stöff Buchmann, Präsident Theater Adliswil

## DarstellerInnen und ihre Rollen

Jörg Studer	Gerhard Knopf-Stierli	Inhaber der Knopf-Stierli Baumanagement und Immobilien AG. Tut und kann nichts, aber seine Verschlagenheit ist legendär.
Priska Strelbel	Margarita Knopf-Stierli	seine Frau, spanisch spanisch spanisch.
Nina Kümin	Nina Knopf-Stierli	deren Tochter. Eine kleine, rotzfreche Göre, die sich angesichts dieser Eltern prächtig entwickelt.
Matthias Disler	Professor Gottlieb Dorn	Kunsthistoriker, Musikliebhaber, Schöngest. Hat er alle Tassen im Schrank?
Walter Streuli	Bernhard Chnurz	Angestellter der Knopf-Stierli AG. Hansdampf in allen Gassen, hat es faust-dick hinter den Ohren.
Alexandra Flury	Eva Rehlein	Sekretärin der Knopf-Stierli AG. Gehört zum Inventar und lässt sich schamlos ausnutzen, bis ...
Monika Strelbel	Victoria Loosli	Geliebte von Gerhard Knopf. Nennt sich Privatsekretärin, da war doch noch was ...?
Hansjörg Schaller	Meyer I	Buchhalter der Knopf-Stierli AG, kurz vor seiner Pensionierung. Streicher.
Stöff Buchmann	Meyer II	Angestellter der Knopf-Stierli AG. Karrieregeil. Streicher.
Beta Studer	Hanna Müller	bringt nichtsahnend das bestellte Cello in die Villa. Cellistin.
Max Trossmann	Ramon Casanova	Amigo und Verehrer von Margarita, an der Gitarra, pardon, Bratsche.
Irene Hausherr Silä Lutz	Erna und Silky	Partyservice. Patent, loyal, tüchtig, charmant. Da schon ein bisschen in die Jahre gekommen, läuft das Geschäft nicht mehr wie einst im Mai.

## Mitwirkende ausserhalb der Bühne

Regie-Assistenz	Elsbeth Trudel
Choreografie	Maria Sevruk
Musik-Bearbeitung	Alexandra Flury
Bühnenbau, Licht/Ton, Technik	Heinz Baeriswyl, Urs Müller, Andreas Albin und Helfer
Konzept und Beratung Licht	Martin Burkhardt, Wädenswil
Requisiten	Pia Schlegel, Yvonne Schaller
Kostüme	Monika Buchmann
Beratung, Konzept und Verleih Kostüme	Esther Huss, Zürich
Maske	Gerda Jäggli und Helferinnen
Saal-Vorbereitung	Urs Müller, Yvonne Schaller
Sponsoring	Philipp Lutz
Werbung, Programme	Stöff Buchmann, Lovey Wyman
Telefonischer Vorverkauf	Monika Buchmann, Gerda Jäggli, Patricia Kuster, Daniela Favero
Abendkasse	Toni Elischer, Lydia Del Romano, Agnes Ryser
Präsenz und Vorverkauf im Internet	Marius Holzer, Philipp Lutz
Beizbetrieb, Service	Monika Buchmann und HelferInnen
Presse	Stöff Buchmann, Max Trossmann

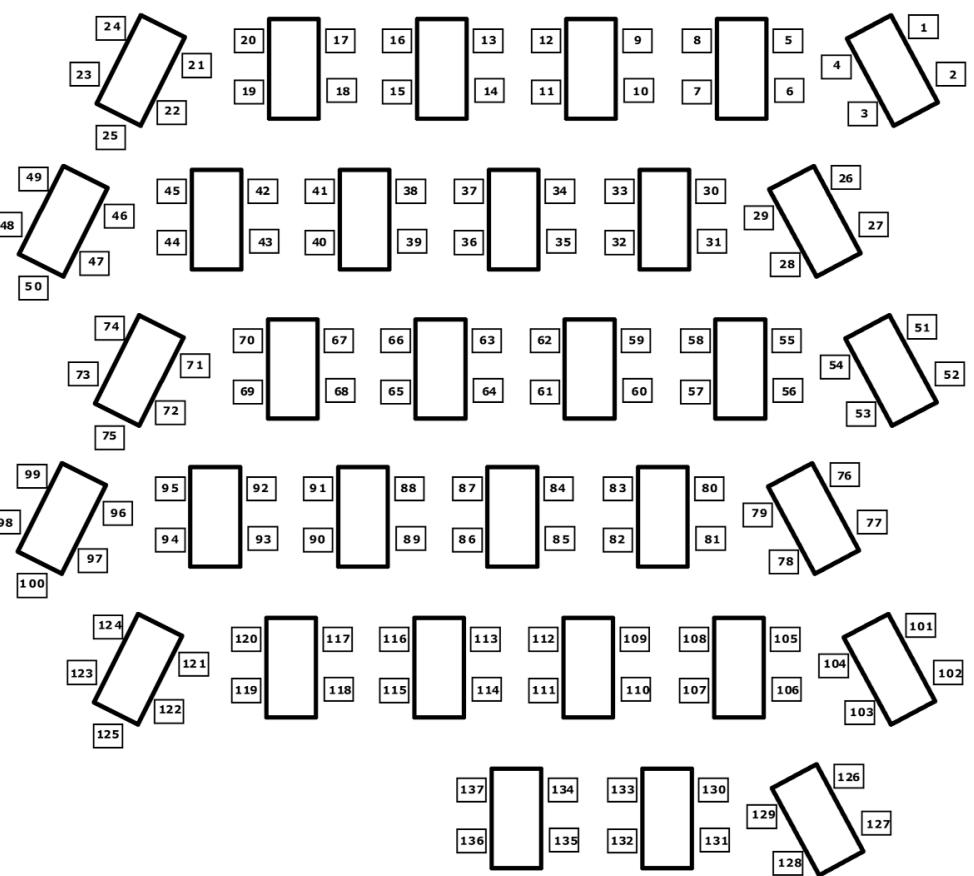
Die verantwortlichen Personen werden tatkräftig unterstützt von Aktiv- und Passivmitgliedern des Theater Adliswil – herzlichen Dank!

## Zu den Autoren:

**Szöke Szakall** wurde 1882 als Jenő Gerő in Budapest geboren. Bereits in seiner Schulzeit verfasste er erste Sketche und veröffentlichte diese unter dem Pseudonym Szöke Szakall (= Blond-Bart). Als Heimatvertriebener aus Ungarn ging er zuerst nach Wien und dann nach Berlin, wo er als Autor und Komiker gleichermassen erfolgreich war – bis Adolf Hitlers neue deutsche Welle ihn davonriß. Ohne eine Silbe englisch sprechen zu können, traf er in Hollywood ein und lernte seine erste Rolle phonetisch. Die bekannteste Rolle spielte er wohl im Film «Casablanca» (1942), wo er als Ricks Angestellter den Ober Carl spielte. Seinen Witz und Charme wiederholte er nach «Casablanca» noch in über 40 Filmen. Szöke Szakall starb am 12. Februar 1955 in Hollywood.

**Verena Huber** ist seit 1988 Mitglied des Dramatischen Vereins Adliswil, des heutigen Theater Adliswil. Vor dieser Zeit ist sie aktiv in Schul-, Jugendtheatern und Cabaret-Gruppen tätig. Verena Huber will das Theater von allen Seiten kennen lernen und betätigt sich aktiv auf und hinter der Bühne. Intensive Aus- und Weiterbildung in Kursen und Workshops mit Schwerpunkt «Regie», «Körper Bewegung», «Stimme/Atem» und «Rolle/Text» bringt sie der Idee, einmal selbst Regie zu führen, immer näher. 1994 führt Verena Huber beim Stück «Schatz ich bin da» erstmals selber Regie im Theater Adliswil. Als sehr erfolgreich bleiben unter anderen ihre Inszenierungen von «Em Grossvatter sis Tagebuech» (1995) oder «Topas» (1998) in Erinnerung. Im Jahr 2000 schreibt Verena Huber für Cabaret-Aufführungen Texte und Lieder und führt die Cabaret-Truppe des Theater Adliswil zu einigen vielbeachteten Auftritten. Von 1997 bis 1999 leitet sie als Mitglied der Geschäftsleitung des Zentralverbandes Schweizer Volkstheater ZSV das Ressort Ausbildung und beschäftigt sich in dieser Zeit sehr intensiv mit der Ausbildung von Amateur-Schauspielern. «Das Streichquartett» von Szöke Szakall wurde von Verena Huber für das Theater Adliswil bearbeitet. Gleichzeitig führt sie auch Regie.

## Bühne



## Dank

Auch in diesem Jahr gilt unser Dank folgenden Firmen, Institutionen und Privatpersonen, ohne deren Hilfe und Unterstützung unsere Aufführungen nicht stattfinden könnten:

- dem **Baugeschäft Rüttimann**, Adliswil, für das Material zum Aufbau der Bühne
- der **Schule Adliswil** für die Benützung der Turnhalle Kronenwiese
- dem **Kinderzirkus Marotte**, Adliswil, für dessen entgegenkommende Flexibilität
- der **René Linder AG**, Adliswil, für die technische Herstellung des Programms
- allen **freiwilligen Helferinnen und Helfern** für den schier grenzenlosen Einsatz
- unseren **Sponsoren, Passivmitgliedern und Gönner**
- und **Ihnen, unserem Publikum!**

Herzlichen Dank!

Und last, but not least:  
ein besonders herzliches Dankeschön an Verena Huber, die mit viel Begeisterung und «Spirit» dieses Stück bearbeitete und als Regisseurin auch gleich die Verantwortung für dessen Gelingen übernahm. Vreni, Du hast – einmal mehr – uns allen gezeigt, was Herzblut und Begeisterung auslösen können.  
DANKE für dieses schöne und mutige Abenteuer!